

## **Eine kleine Geschichte der Marienkapelle in Liessem**

Die Ließemer Kapelle ist „Maria, Mutter von der immerwährenden Hilfe“ geweiht. Durch eine Stiftung des aus Ließem stammenden Pfarrers Gottfried Köllen war im Jahr 1884 der Rohbau der Kapelle in Ließem fertiggestellt. Der neugotische Bau wurde nach den Plänen des Architekten August Lange aus Köln mit einigen Änderungen des Maurermeisters Johann Natter aus Poppelsdorf errichtet. Vier Jahre später, im Jahr 1888, wurde das mit viel Eigenleistung der Ließemer Einwohner errichtete Gotteshaus vom Domkapitular Velten aus Köln geweiht.

Die Kapelle ist einschiffig angelegt und mit einem Dachreiter versehen. In die Kapelle ist ein Gewölbe aus Holz eingezogen, das dreischiffig angelegt ist. Die innere Länge des Schiffes beträgt 11,5 Meter, die Gesamtbreite 8,5 Meter, die des Chors 3 Meter. Auf jeder Seite befinden sich zwei Säulen und drei Fenster, sowie drei Fenster im Chor. Über dem Eingang befindet sich an der Außenseite das Chronicum:

***Maria Helferin Allezeit  
Kapelle Und Volk Treu Geweiht***

Der Altar ist seit 1885 mit einem Bild von „Maria, Mutter von der immerwährenden Hilfe“ versehen. Im Jahr 1886 erhielt die Kapelle drei kleine Glocken vom Glockengießer Edelbrock in Gescher in den Tönen d, e, fis. Sie trugen folgende Inschriften:

***Maria Hilf bin ich geheißen  
Sie wollen wir lieben und selig preisen  
Heiliger Josef Dir bleib ich geweiht Schütze  
die Gläubigen zu jeder Zeit  
Sanct Donatus sei uns ein Fürbitter  
Dass kein Blitz uns schade noch Ungewitter***

Diese drei Glocken wurden im 1. Weltkrieg eingeschmolzen. Anfang der dreißiger Jahre wurden sie durch drei neue Glocken ersetzt. Im Frühjahr 1941 erhielt die Kapelle Ließem von den Schwestern „vom Armen Kinde Jesu“, die ihr Anwesen St. Antonius in Bad Godesberg verlassen mussten, die Bänke, einen Beichtstuhl, einen Paramentenschrank, einen Chormantel, zwei Fahnen und noch andere Paramente. Für diese Gegenstände mussten insgesamt nur 600 Mark bezahlt werden.

1983-1984 wurde die Kapelle mit Hilfe des Erzbistums renoviert: Eine neue Heizung wurde eingebaut, man legte die Fundamente trocken, eine Dachsanierung wurde durchgeführt und die Kapelle bekam einen neuen Innenanstrich. Am 19. Juni 1988 wurde mit einem großen Pfarrfest das 100-jährige Jubiläum der Ließemer Marien-Kapelle gefeiert.

*Alfons Tegethoff*